Leif, Noa, Esther und Matthias Dichristin
P.O. Box 2297
1710 Florida
South Africa
0027.11.4722856
www.dichristin.de

AIDS geht uns alle an!

Johannesburg, den 15. März 2011

Liebe Freunde, Verwandte, Unterstützer und Interessierte,

in Südafrika geht der Januar immer recht schleppend dahin – das neue Jahr beginnt, das neue Schuljahr ebenfalls, die langen Sommerferien liegen hinter allen und es ist immer noch sehr heiß. Im Februar dagegen heißt die Devise dann plötzlich „Jetzt aber schnell…“ – ein Termin jagt den anderen, die ersten Workshops finden „plötzlich“ statt und müssen noch fertig organisiert werden, Material für Osterkonferenzen erstellt und verschickt werden und Ende Februar reisen schon die ersten Volontärinnen ab. Aber von vorne…

Jahresanfang

Die Zeit um den Jahreswechsel verbrachten wir auf der Jagd nach dem lang ersehnten neuen Dienstwagen und sind schließlich auch fündig geworden: Unser „neuer gebrauchter“ Opel Zafira hat sich bisher schon als das erwiesen, was wir uns erhofft hatten: günstig im Verbrauch, zuverlässig und Platz für sieben Personen. Vielen Dank noch einmal allen, die hierfür gespendet und Matze im Juli bei seinem Spenden-Marathon unterstützt haben!

Wie immer nutzten wir Ende Januar drei Tage, um mit dem gesamten Büroteam in einer Retraite das vergangene Jahr, insbesondere die Bundeskonferenz, auszuwerten und um das beginnende Jahr zu planen. Dabei wurde noch einmal klar, dass die Bundeskonferenz 2010 in vieler Hinsicht erfolgreich war – organisatorisch, von den Veranstaltungen und der Atmosphäre her und auch bezüglich der Gesundheitskampagne, die wir als HIV und AIDS-Desk organisiert hatten. Was die Planung für das Jahr 2011 betrifft, sieht es weiterhin spannend aus, da der langjährige Generalsekretär Paul Msiza weiterhin plant, seinen Dienst Ende Juni zu beenden. Inzwischen ist seine Stelle zwar ausgeschrieben und es gehen Bewerbungen ein – eine klare Personalentscheidung ist aber noch nicht in Sicht. Bitte betet also weiterhin, dass seine Stelle von einer geeigneten Person besetzt wird, der das Wohl der Baptist Convention und nicht das eigene Ansehen am Herzen liegen.

Abschluss des Spieltherapie-Trainings

Am 11. Februar kamen zum letzten Mal im Bundesbüro alle TeilnehmerInnen des Trainings „Trauernde Kinder spieltherapeutisch begleiten“ zusammen, mit denen wir genau ein Jahr zuvor hier begonnen hatten. Für mich war es noch einmal ein Moment großer Dankbarkeit und Verwunderung – ich

EBM International
Gottfried-Wilhelm-Lehmann Strasse 4
Wustermark OT Elstal
033234.74150
info@ebm-international.org
www.ebm-international.org

Spendenkonto: SKB Bad Homburg * BLZ 500 921 00 * KTO 33316 * Verwendungszweck: Projektkonto 7010 Dichristin

Leif, Noa, Esther und Matthias Dichristin
P.O. Box 2297
1710 Florida
South Africa
0027.11.4722856
www.dichristin.de

hätte es nie für möglich gehalten, dass alle bis zum Schluss dabei bleiben und zwischen den Modulen umsetzen, was sie gelernt haben. Ein Pastor aus der Gruppe arbeitete mit Waisen aus einem Heim, die doppelt traumatisiert waren: Nach dem Verlust ihrer Eltern war bei einem Busunfall der größere Teil ihrer Gruppe tödlich verunglückt. Bisher bekamen durch dieses Training ca. 100 Kinder die Chance, ihren Verlust zu verarbeiten und das Leben wieder anpacken und positiv sehen zu können.

Ehrenamtlicher Vorstand der HIV und AIDS-Arbeit

Seit wir 2006 unsere Arbeit hier begonnen haben, gab es im Grunde nie einen funktionierenden ehrenamtlichen Vorstand für die HIV und AIDS-Arbeit, obwohl dies zum einen Auflage von Brot für die Welt ist und zum anderen natürlich dazu beitragen würde, die Arbeit an Qualität und Quantität wachsen zu lassen. Mit Hilfe des noch amtierenden Generalsekretärs wurde nun ein neuer Vorstand berufen, der sich u. a. aus einem Arzt, zwei Krankenschwestern, die in HIV und AIDS-Kliniken arbeiten, einem Soziologie-Professor und einer Pastorin, die eine eigene HIV und AIDS-Arbeit leitet, zusammensetzt. Im Februar fand ein erstes Treffen statt, zu dem wir erstmals auch beide eingeladen waren. Wir hatten für alle eine dicke Materialmappe zusammengestellt, um die Arbeit des Desks vorzustellen und die Anwesenden für die Vision der nächsten zwei Jahre zu begeistern. Es war eine sehr ermutigende Sitzung mit engagierten Menschen. Seitdem haben sich schon verschiedene Vorstandsmitglieder durch ihre jeweilige Kompetenz eingebracht und es scheint zum ersten Mal wirklich etwas in Bewegung zu kommen. Zu den Aufgaben des Vorstands gehört es, die Vision des AIDS-Desks in die verschiedenen Strukturen der Baptist Convention zu tragen, den leeren Manager-Posten zu besetzen und grundlegende Dokumente wie Arbeitsplatzbeschreibungen und Gleichstellungspolicen sowie HIV- und AIDS-Policen zu erstellen und zu verbreiten. Bitte betet, dass die positive Energie nicht verpufft und dass hier wirklich ein Gremium wächst, das effektiv arbeitet und die Arbeit des Desks steuert und trägt.

Auswertungstage mit Volontären

Ende Februar war für Lina, eine unserer Volontärinnen, schon die Zeit für ihre Abschlussauswertung gekommen.

Zusammen mit den beiden anderen, die noch ein bisschen länger im Land sind und Mirjam, meiner Co-Mentorin, hatten wir an der Südküste 4 Tage des Rückbesinnens und Abschiednehmens bzw. Weiterplanens für den restlichen Aufenthalt. Linas Einsatz war

EBM International
Gottfried-Wilhelm-Lehmann Strasse 4
Wustermark OT Elstal
033234.74150
info@ebm-international.org
www.ebm-international.org

Spendenkonto: SKB Bad Homburg * BLZ 500 921 00 * KTO 33316 * Verwendungszweck: Projektkonto 7010 Dichristin

Leif, Noa, Esther und Matthias Dichristin
P.O. Box 2297
1710 Florida
South Africa
0027.11.4722856
www.dichristin.de

rundum positiv, was uns natürlich besonders freut – sie hatte eine sinnvolle Arbeit im Kindergarten, traf sich einmal pro Woche zum Austausch mit dem Pastor und war in der Gemeinde in Temba gut integriert, sang sogar im Lobpreisteam der Gemeinde mit. Damaris, die Kindergartenleiterin, schaffte es, uns nach vier Jahren Südafrika noch in punkto Gastfreundlichkeit zu verblüffen – sie hatte uns zusammen mit ca. 50 Leuten aus dem Umfeld der Gemeinde und des Kindergartens zu einer Abschiedsfeier für Lina in ein schönes Restaurant eingeladen!

Workshop „Gemeinsam stark“

In einem früheren Rundbrief haben wir schon erwähnt, dass wir erreichen wollen, dass unsere Organisationen sich mehr untereinander vernetzen und so unabhängiger von uns werden. In einem Arbeitsbogen, den wir im letzten Jahr verschickt hatten, sollten sich die jeweiligen LeiterInnen zusammen mit ihrem Team Gedanken über ihre Stärken machen. Von einigen Organisationen hatten wir eine ausführliche Rückmeldung bekommen. Gerade diese Organisationen hatten wir dann im März zu einem Workshop eingeladen, in dem ihre Stärken zusammen mit anderen Organisationen noch genauer herausgearbeitet wurden: Wie kam es dazu, dass wir in unserer Gegend so gute Unterstützung haben? Wie sind wir gute Fundraiser geworden? Wie können wir diese Erfolge an andere weitergeben? Für die nächsten Monate sind jetzt Besuche der Organisationen untereinander geplant, bei denen man sich gegenseitig über die

Schultern und in die Bücher gucken lässt und bei denen sich die Organisationen gegenseitig in ihren Stärken schulen. Die Atmosphäre auf dem Workshop war sehr positiv, sodass wir ermutigt und gespannt sind, wie die Folgebesuche werden und wie sich die Beziehungen unter den Organisationen weiter vertiefen.

Das 1. Quartal 2011 für uns als Familie

Wie bereits angekündigt, hat Noa zum Jahresanfang von ihrer südafrikanischen zur Deutschen Schule in Johannesburg gewechselt. Leif geht ebenfalls seit Januar in einen Kindergarten. Und um es kurz zu machen: Die Auswirkung davon, wenn zwei

EBM International
Gottfried-Wilhelm-Lehmann Strasse 4
Wustermark OT Elstal
033234.74150
info@ebm-international.org
www.ebm-international.org

Spendenkonto: SKB Bad Homburg * BLZ 500 921 00 * KTO 33316 * Verwendungszweck: Projektkonto 7010 Dichristin

Leif, Noa, Esther und Matthias Dichristin
P.O. Box 2297
1710 Florida
South Africa
0027.11.4722856
www.dichristin.de

AIDS geht uns alle an!

Kinder einen neuen Lebensabschnitt anfangen, hatten wir wohl unterschätzt! Etwa sechs Wochen ging es drunter und drüber, keiner war an Aufstehen um 5.45h gewöhnt (Noas Bus fährt um 6.30h in die eine Dreiviertelstunde entfernte Schule), Leif weigerte sich beharrlich, im Kindergarten Mittagsschlaf zu machen und war dann nachmittags entsprechend unausstehlich. Auch die südafrikanische Art der „Eingewöhnung“ (Kind abgeben, sofort weggehen und Kind schreien lassen) entsprach uns nicht wirklich und hat uns ziemlich geschlaucht. ABER: Inzwischen haben sich beide eingewöhnt und gehen sehr gern in ihre neuen „Schulen“ (Leif besteht darauf, dass er auch zur Schule geht…), sodass wir froh sind, die Entscheidungen so getroffen zu haben. Das deutsche Schulsystem ist schon sehr anders als das südafrikanische – so wird Noa es bei unserer Rückkehr einfacher haben, sich wieder in Deutschland einzugewöhnen. Seit 5 Wochen stresst uns nun ein nicht enden wollender Busstreik, der leider auch Noas Schulbus betrifft – wir versuchen jeden Tag, Büro und Noas Schule zumindest teilweise auf einem Weg zu kombinieren – das klappt leider nur mäßig und wir verbringen viel zusätzliche Zeit im Auto ☹.

Anstehende EBM-Retraite in Malawi

So sind wir froh, dass wir nächste Woche das erste Quartal geschafft haben und die Schulferien anfangen. Pünktlich dazu kommen auch Esthers Eltern zu Besuch. Ende März werden wir alle zusammen mit Streckers nach Malawi fliegen, wo die Retraite für alle Missionare aus dem südlichen Afrika stattfindet. Es geht also mit Kind und Kegel ins „richtige Afrika“ – große Aufregung!

Über Ostern sind wir als AIDS-Desk zu einer Konferenz in einer Provinz eingeladen, in der es noch keine HIV und AIDS-Projekte gibt. Dort sollen wir Gemeinden schulen und motivieren, eine Arbeit zu starten.

Ein Denkanstoß zum Schluss: Mit EBM haben wir einen Arbeitgeber mit sehr vorbildlichen sozialen Regelungen. So werden z. B. auch in Südafrika, wo das nicht ganz billig ist, die Schul- und Kindergartengebühren für alle Missionarskinder übernommen. Vielleicht findet das der eine oder die andere ja unterstützenswert und möchte dafür einmalig oder monatlich einen kleinen Betrag spenden? Uns würde es freuen!

Vielen Dank für Euer Dranbleiben, Mitdenken, alle lieben Grüße per Post und per Email, für Euer Mitbeten und Spenden – Gott segne Euch!

Matze und Esther mit Noa und Leif

EBM International
Gottfried-Wilhelm-Lehmann Strasse 4
Wustermark OT Elstal
033234.74150
info@ebm-international.org
www.ebm-international.org

ebm AFRICA

Spendenkonto: SKB Bad Homburg * BLZ 500 921 00 * KTO 33316 * Verwendungszweck: Projektkonto 7010 Dichristin